

Boxer Vielseitigkeits-Weltmeisterschaft vom 15. bis 17. April in Wieselburg

Die diesjährige Weltmeisterschaft für Boxer wurde in Wieselburg in Niederösterreich ausgetragen. Es war für mich eine große Freude und Ehre bei dieser Weltmeisterschaft die Unterordnungen beurteilen zu dürfen. Die Fährten wurden von Igor Lengvarský aus der Slowakei und die Abteilung C von Bernhard Knopek aus der BRD gerichtet. Die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft des Landeshauptmann-Stellvertreters von Niederösterreich, Dr. Sepp Leitner, der auch bei der Siegerehrung anwesend war. Als Veranstaltungsleiter fungierte Karl Klingenbrunner, der eine hervorragende Veranstaltung ausgerichtet hat. Sowohl der sportliche Ablauf, als auch das für eine derartige Veranstaltung nötige Ambiente war hervorragend. Es gilt ihm Dank und Anerkennung. Mit dieser Weltmeisterschaft, die sicher allen Teilnehmern in guter Erinnerung bleibt, hat Karl Klingenbrunner einen bleibenden Eindruck in der österreichischen Kynologie gesetzt.

Das Fährten Gelände war, nach Aussage von Igor Lengvarský, gleichmäßig und für alle Starter gleich, wenngleich es sehr schwierig war. Die Hunde zeigten trotz des schwierigen Geländes ein gutes Suchverhalten und teilweise hervorragende Leistungen. Die Abteilung B und C wurden im Stadion in Wieselburg durchgeführt. Dieses Stadion war für die Veranstaltung ausgezeichnet geeignet. Sowohl von der Anfahrt, der Anlage und auch der Größe her bot sie auch den zahlreichen Besuchern ein schönes Umfeld. Die Austragung erfolgte in allen drei Prüfungsstufen der IPO. Als Helfer waren in der Stufe 1 und 2 Jiri Bravenec und Christoph Wishofer und in Stufe 3 Robert Diesenreither und Patrick Kepler tätig, die allen 43 Startern aus 11 Nationen eine hervorragende und gleichmäßige Arbeit boten.

Die Veranstaltung begann am 15. April mit dem Training der Mannschaften, Richter- und Mannschaftsführerbesprechung und der Verlosung der Startnummern. Die Bewerbe liefen am Samstag und Sonntag exakt nach dem Zeitplan ab. Bei einer sehr guten Stimmung unter den Teilnehmern war es schön die gezeigten Leistungen zu beurteilen. Das Rahmenprogramm, Vorführung einer Einsatzgruppe der Exekutive mit Diensthunden, fand nicht nur bei den anwesenden Hundesportlern, sondern auch bei den vielen Zuschauern aus Wieselburg und Umgebung großen Anklang. Am Ende der Veranstaltung, konnte bei einer würdigen Siegerehrung ein verdienter Weltmeister gekürt werden. Es ist dem Österreichischen Boxerklub, unter der Führung von KR Bonn und dem Organisationsleiter Karl Klingenbrunner, gelungen, eine Weltmeisterschaft durchzuführen, die allen in guter Erinnerung bleiben wird. Eine derart große Veranstaltung kann nur mit einem guten Team, das den Organisationsleiter auch zur Verfügung stand, durchgeführt werden. Nochmals herzlichen Dank allen Beteiligten und aufrichtige Gratulation.

Robert Markschläger, Leistungsrichter Abteilung B

Mitglied der Fachkommission für Gebrauchshunde der FCI